

Dringliche Anfrage

Hannover, den 17.03.2023

Fraktion der AfD

Häufung von Übergriffen durch Wölfe und bedrohlichen Annäherungen von Wölfen an Menschen - wie begegnet die Landesregierung der Bedrohung durch die Wölfe?

Während die Landesregierung ein Dialogforum „Weidetierhaltung und Wolf“ eingerichtet und einen gefangenen Wolf besendert hat, werden in der jüngsten Vergangenheit die Übergriffe von Wölfen auf Weidetiere in bestimmten Regionen Niedersachsens immer bedrohlicher.

In zahlreichen Fällen überwinden Wölfe vermeintlich „wolfssichere“ Zäune und reißen Weidetiere auch in direkter Nähe von Wohnhäusern, zum Teil sogar trotz heller Beleuchtung.

Für das gesamte Niedersachsen verzeichnet die Tabelle der Nutztierschäden in Niedersachsen des Wolfsbüros/NLWKN (sogenannte Riss-Liste) seit Beginn dieses Jahres bis heute bereits insgesamt 266 tote, 93 verletzte und 14 verschollene Weidetiere durch den Wolf.

Auch Großtiere werden vom Wolf attackiert: Am 29. Dezember griff ein Wolf einen im Offenstall befindlichen Wallach in Hötzingen bei Soltau an und verletzte das Großpferd schwer.

Außerdem häufen sich bedrohliche Annäherungen von Wölfen an Menschen:

Am Sonntag, den 12. Februar erschien mitten am helllichten Nachmittag ein Wolf auf dem Gelände eines Ponyhofes in Ahlden - trotz der Anwesenheit von sechs Kindern, fünf Erwachsenen und drei Hunden.

Am 16. Februar ist eine junge Frau aus Ebbingens beim Radfahren von drei Wölfen verfolgt worden. Sie konnte dank des Turbo-Ganges ihres E-Fahrrades entkommen.

Anfang März näherten sich drei Wölfe in Holtum-Geest zwei zehnjährigen Jungen beim Schlittenfahren. Die Wölfe zeigten keine Scheu und wichen nicht zurück.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Lösungen können dem Gesprächskreis Dialogforum „Weidetierhaltung und Wolf“ entspringen, um die konkrete Bedrohung von Fahrradfahrern und Kindern durch den Wolf zu verhindern?
2. Welche Lösungen zum konkreten Schutz von Fahrradfahrern und Kindern vor dem Wolf können aus der Besenderung des einen von geschätzt ca. 450 Wölfen in Niedersachsen entspringen?
3. Erachtet die Landesregierung die Bejagung des Wolfes als ein geeignetes Mittel zur Vorbeugung gegen die angeführten Bedrohungen durch den Wolf?

Klaus Wichmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 20.03.2023)